



## DEUTSCHER FORSTWIRTSCHAFTSRAT e.V.

Flerzheimer Allee 13 53125 Bonn

Tel.: 0228 / 61963-0

Mobil: 0171 - 5134863

Fax: 0228 / 61963-21

Email: [info@dfwr.de](mailto:info@dfwr.de)

Web: [www.dfwr.de](http://www.dfwr.de)

Datum : 15.09.06

### Pressemitteilung vom 15.09.2006

Wald/Forstwirtschaft/Umwelt

## Bahn diffamiert nachhaltige Waldbewirtschaftung

**DFWR-Präsident Ilaender: „Ich lade Herr Mehdorn zu einem Waldspaziergang ein, damit er die vorbildliche Waldbewirtschaftung in Deutschland gemäß den PEFC-Kriterien kennenlernt.“**

**Bonn, den 15.09.06:** Die deutschen Waldbesitzer sind empört über die Einkaufs-Entscheidung der Deutschen Bahn AG, zukünftig nur noch Holzprodukte mit FSC-Zertifikat einzukaufen. Denn neben dem FSC-Zertifikat gibt es für Holzprodukte das PEFC-Zertifikat, nach dessen Regeln die große Mehrzahl der Waldbesitzer ihren Wald pflegen und bewirtschaften. DFWR-Geschäftsführer Stephan Schütte sagte hierzu: „Diese Entscheidung diffamiert die deutsche Forstwirtschaft, die weltweit als Musterbeispiel für nachhaltige Waldbewirtschaftung angesehen ist. Ich erwarte von der Bahn-AG, dass sie ihre Entscheidung zurücknimmt und zukünftig auch Holzprodukte mit dem PEFC-Zertifikat einsetzt.“

Die Bahn fährt seit mehr als 150 Jahren auf Buchen- und Eichenschwellen aus dem Deutschen Wald. Außerdem ist die Forst- und Holzwirtschaft ein guter Bahnkunde, den große Holz mengen werden auf Zügen transportiert.

Von den 10,7 Mio Hektar Waldfläche in Deutschland werden mehr als 7 Mio Hektar gemäß den Kriterien von PEFC (Programm for Endorsement of Forest Certification Schemes) nachhaltig bewirtschaftet.

---

### **Ergänzende Informationen zum DFWR:**

Der Deutsche Forstwirtschaftsrat (DFWR) ist die repräsentative Vertretung aller mit der Forstwirtschaft und dem Wald befassten Kreise der Bundesrepublik Deutschland. Er spricht im Namen von rund 2 Millionen Waldbesitzern, die eine Fläche von 10,7 Millionen Hektar Wald, das sind knapp 30 % des Bundesgebietes, im Interesse der Waldwirtschaft ebenso wie im Interesse der Landeskultur und des Umweltschutzes pflegen und bewirtschaften.

Mitglieder des DFWR sind die Vertreter des Staats-, Körperschafts- und Privatwaldes, der forstwissenschaftlichen Fakultäten und forstlichen Fachhochschulen, der berufsständischen Organisationen (Bund Deutscher Forstleute, Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt), des Deutschen Bauernverbandes, des Verbandes der Landwirtschaftskammern, des Deutschen Forstvereins, der Arbeitsgemeinschaft Naturgemäßer Waldwirtschaft sowie der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald.

Der DFWR befasst sich mit allen die Forstwirtschaft in Deutschland berührenden forstpolitischen Themen. Ein wesentliches Anliegen ist dabei die Erhaltung und Sicherung einer angemessenen Ertragslage der forstlichen Wirtschaft durch Maßnahmen der Förderung der Forstwirtschaft und des Zukunftsstoffes Holz. Darüber hinaus vertritt der DFWR auch die sozial- und gesellschaftspolitischen Aufgaben des Waldes, die dem Natur- und Umweltschutz sowie der Erholung der Bevölkerung dienen.

Präsident des DFWR ist Hermann ILAENDER. Das Präsidium umfasst neben ihm Vertreter des Staatswaldes, des Körperschaftswaldes und des Privatwaldes. Die mit den Aufgaben des DFWR zusammenhängenden fachlichen Fragen werden in den Fachausschüssen für Betriebswirtschaft, dem Holzmarktausschuss und dem Ausschuss für Recht, Raumordnung und Umwelt beraten.

Der Deutsche Forstwirtschaftsrat e.V. wurde 1950 als Nachfolgeorganisation des 1919 errichteten und 1934 aufgelösten "Reichsforstwirtschaftsrates" zur forstpolitischen Vertretung der gesamten Forstwirtschaft und der mit dieser verbundenen Berufskreise im Bundesgebiet gegründet.

*Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite ([www.dfwr.de](http://www.dfwr.de)) oder gibt Ihnen gerne der Geschäftsführer des DFWR, Stephan Schütte (mobil: 0171/5134863).*